



Erratum zu: Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut

Erratum zu:

Bundesgesundheitsbl (2016) 59:1189–1220
DOI 10.1007/s00103-016-2416-6

In dem oben genannten Beitrag sind einige Quellen falsch zugeordnet und werden nachfolgend korrigiert.

Literaturstellen, die ergänzend zum bisherigen Literaturverzeichnis des ursprünglichen Artikels aufgenommen werden, sind im Literaturverzeichnis dieses Erratums aufgeführt.

1. In Kapitel 4.2, Absatz 1, Satz 3 ist die Quelle 147 durch die folgende Quelle zu ersetzen:

[319] Harnoss J, Kramer A, Heidecke CD, Assadian O (2010) Wann sollte in Operationsräumen ein Wechsel chirurgischer Handschuhe erfolgen? *Zentralbl Chirurgie* 135(01):25–27

Der Satz lautet korrekt:

OP-Handschuhe können in bis zu 40% der Eingriffe bemerkt oder unbemerkt perforieren [319].

2. In Kapitel 4.2, Absatz 1, Satz 4 ist die Quelle 148 ersatzlos zu streichen.

3. In Kapitel 4.2, Absatz 1, Satz 5 sind die Quellen 148 und 149 durch die folgende Quelle zu ersetzen:

[424] Furuhashi M, Miyamae T (1979) Effect of pre-operative hand scrubbing and influence of pinholes appearing in surgical rubber gloves during operation. *Bull Tokyo Dent Univ* 26(2):73–80

Der Satz lautet korrekt:

Im Gegensatz dazu betrug die übertragene Menge bei zuvor desinfizierten Händen < 100 KbE [424].

4. In Kapitel 4.2, Absatz 1, Satz 6 sind die Quellen 154 und 155 durch die folgenden Quellen zu ersetzen:

[425] Harnoss JC, Partecke LI, Heidecke CD et al (2010) Concentration of bacteria passing through puncture holes in surgical gloves. *Am J Infect Control* 38:154–158

[426] Hübner NO, Goerd AM, Stanislawski N et al (2010) Bacterial migration through punctured surgical gloves under real surgical conditions. *BMC Infect Dis* 10:192

Der Satz lautet korrekt:

Damit wäre zu erklären, dass bei im Tragprozess perforierten OP-Handschuhen erst nach einer Tragedauer von > 90 min ein Bakterientransfer nachweisbar war [425, 426].

5. In Kapitel 4.5, letzter Satz, ist vor den Quellen 208 und 209 die folgende Quelle hinzuzufügen:

[199] Hübner NO, Kampf G, Kamp P, Kohlmann T, Kramer A (2006) Does a preceding hand wash and drying time after surgical hand disinfection influence the efficacy of a propanol-based hand rub? *BMC Microbiol* 6:57

Der Satz lautet korrekt:

Die Hände sollen trocken sein, bevor die OP-Handschuhe angelegt werden, weil dadurch die Perforationsgefahr verringert [206], das Irritationsrisiko reduziert [207]

und die Wirksamkeit der alkoholischen Händedesinfektion bei 1 min Lufttrocknung signifikant verbessert werden [199, 208, 209].

6. In Kapitel 5.1 ist am Ende des 1. Absatzes die Quelle 194 durch die folgende Quelle zu ersetzen:

[152] Sissoko B, Sütterlin R, Blaschke M, Stefaniak S, Daeschlein G, Kramer A (2005) Emission von Bakterien aus Geruchsverschlüssen. *Hyg Med* 30(4):100–104

Der Satz lautet korrekt:

Der Wasserstrahl darf nicht direkt auf den Abfluss gerichtet sein, um die Entstehung des erregerehaltigen Aerosols aus dem Siphon zu minimieren [152].

7. In Kapitel 6.1, im Abschnitt zu den pathogenfreien medizinischen Einmalhandschuhen ist am Ende des 1. Absatzes die Quelle 284 durch die folgende Quelle zu ersetzen:

[281] Kramer A, Assadian O (2016) Indications and the requirements for single use medical gloves. *GMS Hyg Inf Control* 11:Doc01

Der Satz lautet korrekt:

Für die Deklaration der Eigenschaft pathogenfrei („keimarm“) wird in Hinblick auf künftige Normungsarbeiten die Beschränkung auf je eine Indikatorspezies vorgeschlagen mit *S. aureus* als typischem Vertreter der Hautflora und *E. coli* als typischem Vertreter der Darmflora [281].

8. In Kapitel 6.1, im Abschnitt zu den pathogenfreien medizinischen Einmalhandschuhen ist am Ende des 4. Absatzes vor der Quelle 291 die folgende Quelle hinzuzufügen:

[207] Hübner NO (2004) *Experimentelle Untersuchungen zur Verbesserung der chirurgischen Händedesinfektion. Dissertation. Universitätsmedizin Greifswald*

Der Satz lautet korrekt:

Medizinische Einmalhandschuhe sind wegen des Risikos der Hautschädigung und erhöhter Perforationsgefahr [206] nur auf sauberen, vollständig trockenen Händen [207, 291] anzulegen.

9. In Kapitel 6.2, Absatz 2 sind die Quellen 196 und 197 durch die folgenden Quellen zu ersetzen:

[427] Cruse PJ, Foord R (1973) *A five-year prospective study of 23,649 surgical wounds. Arch Surg 107(2):206–210*

[428] Misteli H, Weber WP, Reck S et al (2009) *Surgical glove perforation and the risk of surgical site infection. Arch Surg 144(6):553–558*

Der Satz lautet korrekt:

Die Notwendigkeit zum Tragen von OP-Handschuhen lässt sich daraus ableiten, dass bei perforierten OP-Handschuhen die postoperative Wundinfektionsrate signifikant höher war als bei nicht perforierten [427, 428].

10. In Kapitel 6.2 sind am Ende des 4. Absatzes die Quellen 26 und 320 durch die folgenden Quellen zu ersetzen:

[319] Harnoss J, Kramer A, Heidecke CD, Assadian O (2010) *Wann sollte in Operationsräumen ein Wechsel chirurgischer Handschuhe erfolgen? Zentralbl Chirurgie 135(01):25–27*

[321] Partecke LI, Goerdts AM, Langner I et al (2009) *Incidence of microperforation for surgical gloves depends on duration of wear. Infect Control Hosp Epidemiol 30(5):409–414*

Der Satz lautet korrekt:

Insgesamt sind die Daten jedoch unzureichend, um eine allgemeine Empfehlung geben zu können [319, 321].

11. In Kapitel 8.2, vorletzter Absatz ist die Quelle 392 durch die folgende Quelle zu ersetzen:

[391] Sahud AG, Bhanot N (2009) *Measuring hand hygiene compliance: a new frontier for improving hand hygiene. Infect Control Hosp Epidemiol 30(11):1132*

Der Satz lautet korrekt:

Auch wenn sie das verfügbare Instrumentarium zur Steigerung der Compliance erweitern, konnte bisher nur ein geringer Einfluss auf die Verbesserung der Compliance nachgewiesen werden [391].

12. In Kapitel 9 ist zu Beginn des 3. Absatzes vor den Quellen 399–407 die folgende Quelle zu ergänzen:

[392] Kramer A, Heidecke CD (2015) *Präoperative Hautantiseptik und Hautschutz. Trauma Berufskrankh 17 (Suppl 2):322–329*

Der Satz lautet korrekt:

Hautschutzpräparate schützen vor Irritation [392, 399–407] und werden vor und während der Arbeit und ggf. zusätzlich in Arbeitspausen aufgetragen [402, 408].

In Kapitel 11 wurde ein Spiegelstrich überarbeitet, um den Wortlaut der Empfehlung dem erklärenden Text auf Seite 1192, Kapitel 3.1 anzupassen.

Folglich wird in Kapitel 11.1 Empfehlungen, bei den Indikationen, der Auswahl und Durchführung der hygienischen Händedesinfektion der 1. Satz des 7. Spiegelstrichs durch den folgenden Satz ersetzt:

- Bei Risiko der Weiterverbreitung behüllter Viren sind begrenzt viruzide HDM, im Fall unbehüllter Viren in Abhängigkeit von der Virusspezies begrenzt viruzid Plus oder viruzide HDM einzusetzen [Kat. IB].

Wir bitten, die Fehler zu entschuldigen.

Literatur

- 424. Furuhashi M, Miyamae T (1979) *Effect of pre-operative hand scrubbing and influence of pinholes appearing in surgical rubber gloves during operation. Bull Tokyo Dent Univ 26(2):73–80*
- 425. Harnoss JC, Partecke LI, Heidecke CD et al (2010) *Concentration of bacteria passing through puncture holes in surgical gloves. Am J Infect Control 38:154–158*
- 426. Hübner NO, Goerdts AM, Stanislawski N et al (2010) *Bacterial migration through punctured surgical gloves under real surgical conditions. BMC Infect Dis 10:192*
- 427. Cruse PJ, Foord R (1973) *A five-year prospective study of 23,649 surgical wounds. Arch Surg 107(2):206–210*
- 428. Misteli H, Weber WP, Reck S et al (2009) *Surgical glove perforation and the risk of surgical site infection. Arch Surg 144(6):553–558*